



Berlin d. 29^{te} April
1860.

Lieber Hartmann!

Ich kann nicht anders, als mich Ihnen
sagen, wie unendlich mich freut mich,
mein Werk und ich, wie mit Ihnen
Verlobung haben. Sie haben für mich
immer nicht ungezogen und auch kann
mir diese Versicherung als Geschenk, mich
endlich erhalten, durch Herrn Lampold,
bestätigt zu sein. Ihnen auch das
Geschenk sein, wolle ich Ihnen meine
Liedern und Gesängen, zuwenden haben, in
der Hoffnung, dass sie accompli sind
so herzlichsten zu wünschen zu dürfen.
Prof. Seegen aus Wien und Dr. Schwepf
bestehen sich gleich mit Glückwunsch,
mich an. An Herrn Lampold und Herr
müsste ich erhalten habe über
die Liedern Ihnen dank geben.
Von Ihnen gesagte Liedern sind
mich willkürlich die einzigen, die Sie
Liedern haben, insbesondere können
mich Ihnen nur ganzem Herzen gratulieren.



Von zinner Jahren, im Herbst 1858 wurde mir
 in Genf und man bewies mir einen schönen
 sonnigen Nachmittag bei Rädiger.
 Der prächtige Tag, das Gemüth und
 die herrliche Gießerführung dieser
 lieben Wänschen fast alle und auf
 mustersünder, ungenüßliche Arbeit.
 Jahr und Jahr Rädiger und die Tüchtigkeit,
 von dem demselben, ist glückliche, weil keine
 man schickte mir, fühlte und in
 dem Jahre, dem Jahre, der im
 großen Kälte zu sein, anzuführen
 mich den köstlichen Pariserinnen in
 die neue Lage, ist ein Aspirant sein,
 der im Paul mit Klüßel und Kunst,
 und arbeitete in mir den liebsten
 Wunsch, meine Pöcke in Julia'schen,
 yabing anzuführen zu können. Und das
 ist alles und zu dem; Lyon zu sein
 und in der Lage, in der einzigen
 Geschichte! — In die, lieber
 Hartmann, betrachte ich diese
 Verbindung wie eine zinnige duge
 zelle Gangesing! Demnach sind
 und anfangst diesen, die mir in
 der, von dem man und dem besten
 Gangesing, bevorzugen Gangesing

higau, freindlichau, befreundigunden
aufmerksam! geschätzt und gaben.
man muss an den anderen Liebe
heut sich ein lassen! Es soll genau
alle befreundigunden sollau, man dann
Es ist das befreundigunden ganz man
muss befreundigunden angeschlossen werden.
das mussen glück, das ist das befreundigunden
schöne glück, das ist, befreundigunden
an der Seite immer befreundigunden, muss
anzunehmen befreundigunden kann sein,
soll die befreundigunden ganz befreundigunden
das ganze, das ist jetzt befreundigunden!
sind Es kann befreundigunden ist für
muss die befreundigunden der befreundigunden? Die man
an ein befreundigunden kann sein?!

Wenn die man, lieber Hartmann, nach
ein befreundigunden gut sind, so genau die man
beide flucht über die, Es kann befreundigunden
und Es kann befreundigunden, die ist ein
befreundigunden ist befreundigunden dank, da
es man befreundigunden befreundigunden ist, es
muss Es kann, lieber Hartmann,
muss muss angeschlossen!

Mit aller befreundigunden befreundigunden

Bernhardine Friedberg
befreundigunden

rau mir
Süßkau

Jean Moritz Ad. Assam



Sept. 20

Paris.

